



# Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

## Ergebnisprotokoll der 34. Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek

Datum: 07.12.2021

Zeit: 19.00 Uhr – 20:30 Uhr

Ort: WebEx Onlinekonferenz

---

### Teilnehmende:

Mitglieder und Vertretungen:

Sven Blum, Hannelore Bobeck, Rolf Nettermeyer, Heiko Drägerhof, Nina Mitzinger, Wiebke Ravesloot, Björn Greve, Dr. Tamara Blum, Brit-Meike Fischer-Pinz, Britta Ost; Lars Frommann, Oxana Schlei, *Sascha Thon (Nachtrag)*

Gäste:

Viktor Schulz, Tina Reuter, Fadi Doudar, Arne Eckhoff, Philip Gössele, Rüdiger Niet, Stefanie Tappe, Caroline Wiedemeyer, Martin Legge, Susanna Siegert, Claudia Fleck Springmäuse, Dr. Anke Jobmann, Hiba Alajy, Ute Gold-Peeck, Stephan Ropeter, Alexandra Redlich, Manuela Fernandez, Ulrike Stöber

Bezirksamt Harburg: Ulrike Jakisch

Abgesagt haben: Frido Domroese, Carsten Müller, Holger Böhm, Johanna Eisenschmidt

Gesprächsführung: Frauke Rinsch, steg; Johannes Robert, steg

Protokoll: Lou Grabowski, steg  
(in Abstimmung mit Ulrike Jakisch,  
Fachamt Sozialraummanagement)

### BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



## Tagesordnung

- TOP 0 Begrüßung und Einführung WebEx: Funktionen & Regeln
- TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2 Anträge an den Verfügungsfonds
- TOP 3 Schulentwicklung Süderelbe
- TOP 4 Das Raus-Prinzip: Vorstellung App
- TOP 5 Lokale Vernetzungsstelle für Prävention (Gesundheitsförderung) Neugraben-Fischbek: Sachstand und Ausblick
- TOP 6 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg
- TOP 7 Aktuelles und Spontanes
- TOP 8 Termine

### TOP 0 Einführung WebEx: Funktionen & Regeln

Die steg begrüßt die Teilnehmenden und erläutert die Konferenz-Regeln. Die Zusammensetzung des Beirats wird vorgestellt. David Spreckels wurde seitens der FDP Fraktion als neues Mitglied für den Beirat benannt (statt ehemals Günter Rosenberger).

### TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der 33. Beiratssitzung.

### TOP 2 Anträge an die Verfügungsfonds

In diesem Jahr stehen noch ca. 7.280,50 Euro im Verfügungsfond zur Verfügung (abhängig von jährlicher Kontoführungsgebühr). Zur heutigen Sitzung liegen keine Anträge vor.

### TOP 3 Schulentwicklung Süderelbe

Frau Jakisch führt zu Beginn eine Verortung der verschiedenen Schulen im Stadtteil Neugraben-Fischbek durch. Die Umgestaltung des Schulhofes inkl. Multifunktionsfeld der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg wurde in der Vergangenheit im Rahmen von RISE gefördert.

Frau Redlich (GMH – Gebäudemanagement Hamburg GmbH) und Frau Stöber (BSB - Behörde für Schule und Berufsbildung) stellen anschließend die geplanten Entwicklungsmaßnahmen der einzelnen Schulen vor.

#### Ganztagsgrundschule Am Johannisland

Die Ganztagsgrundschule am Johannisland wird von 4 Zügen auf 6 Züge erweitert. Der Zubau erfolgt als 3-geschossiges Hamburger Klassenhaus im östlichen Teil des Grundstücks. Die Vergabe des Bauvorhabens erfolgt an einen Generalunternehmer; sie wird EU-weit ausgeschrieben. Angedacht ist eine Fertigstellung bis Mitte 2022.

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



### Grundschule an der Haake

Die Grundschule an der Haake wird um einen Zug auf 5 Züge erweitert. Der Neubau wird für Ende 2022 angestrebt. Es findet außerdem ein Zubau für die Unterstufe der Schule Nymphenweg statt. Diese wird in den Neubau am südlichen Ende des Grundstücks umziehen. Der Umbau und die Sanierung der Waben sowie des Verwaltungsgebäudes sind bereits abgeschlossen. Der Zubau soll bis Ende 2022 fertiggestellt werden.

### Grundschule Neugraben

Die Grundschule Neugraben soll von 4 auf 6 Züge erweitert werden. GMH und BSB haben sich dazu entschieden, die 4 bestehenden Züge abzubauen und einen Neubau der Grundschule Neugraben vorzunehmen. Der Abriss der Gebäude ist für 2025 vorgesehen. Zudem ist der Neubau einer 2-Feld-Sporthalle sowie eines weiteren halben, überdachten Feldes geplant.

### Grundschule Ohrnsweg

Die Grundschule Ohrnsweg wird eine erhebliche Erweiterung von 2 auf 6 Züge erfahren. Dazu wird ein großes Klassengebäude im mittleren Teil des Grundstücks errichtet. Daran angrenzend wird eine neue 2-Feld-Sporthalle gebaut. Aufgrund der bezirklichen Anforderungen zum Erhalt einer Eiche muss die Sporthalle anstelle der alten Sporthalle errichtet werden. Dafür muss die alte SPH zunächst abgebrochen werden, so dass während der Bauzeit keine Sporthalle zur Verfügung steht. Die Sanierungsmaßnahmen umfassen die beiden Bestandsgebäude sowie sämtliche Außenanlagen. Die Grundschule Ohrnsweg ist für die Gebietsentwicklung aufgrund der Förderfähigkeit durch RISE von besonderer Bedeutung. Es werden mehrere Projekte zur Gestaltung der Außenflächen angestrebt.

### **Rückfragen:**

Neubau Turnhalle: Es wird nachgefragt, welche Maßnahmen ergriffen werden, um während der Umbaumaßnahmen einen Ausgleich für das fehlende Sportangebot zu schaffen.

Es wird versucht, die Bauzeit möglichst kurz zu halten. Dennoch wird die Schule ca. 1,5 Jahre ohne Sporthalle auskommen müssen. Die Grundschule Ohrnsweg stellt keinen Einzelfall in Hamburg dar, auch andere Schulen sind mit der gleichen Thematik konfrontiert. Die BSB befindet sich derzeit im Gespräch mit der Schulleitung, um ein Konzept für die zu überbrückende Zeit zu erarbeiten.

Baustellenzufahrt: Es werden Bedenken zu der Baustellenzufahrt über den Ohrnsweg geäußert und um eine erneute Prüfung einer Zufahrt von Süden gebeten.

Die erneute Prüfung findet bereits statt. Die bisherigen Prüfungen hatten ergeben, dass die Zuwegung aus dem Süden aus Gründen des Naturschutzes versagt wird. Außerdem ist eine Zuwegung für LKWs von der B73 nicht genehmigungsfähig. Sollte eine Zuwegung von Süden weiterhin nicht genehmigungsfähig sein, werden alle nötigen Maßnahmen zur Wahrung der Sicherheit der Grundschulkinder getroffen. Denkbar wäre der Einsatz von Sicherungsslotsen während des Baustellenverkehrs. Die Personalkosten wären Teil der Erstellungskosten.

Quartiershaus/Umbau Schule: Die Planung und der Bau des Quartiershauses können im Gegensatz zum Um- und Ausbau der Grundschule zügig umgesetzt werden, da der Beteiligungs- und Abstimmungsprozess für das Quartiershaus schon vor Jahren eingeleitet wurde. Ebenfalls müssen die bewilligten Fördermittel aus dem Hamburger Wirtschaftsstabilisierungsprogramm (HWSP) bis Ende 2022

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



ausgegeben werden. In das Quartiershaus werden der Margaretenhort, die Straßensozialarbeit Sandbek, die ambulante Sozialpsychiatrie (ASP), das Stadtteilbüro (steg Hamburg) und übergangsweise die Kita Ohrnschweg einziehen.

Bei der Planung der Grundschule wird ebenfalls viel Wert auf Beteiligung und auf die Entwicklung von pädagogischen Konzepten gelegt.

#### Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg (Standort Heidrand)

Die Grundschule wird von 3 auf 4 Züge erweitert werden. Der Neubau, der bis Ende 2023 fertiggestellt werden soll, wird eine Kindertagesstätte mit aufnehmen. Hierzu sind die Gespräche und die Abstimmung mit der Schulleitung weit vorangeschritten. Auch die Aula (Falkenberghalle) der Stadtteilschule Fischbek/Falkenberg wird saniert.

#### **Rückfragen:**

**Lärmschutz:** Es werden Bedenken hinsichtlich eines fehlenden Lärmschutzkonzeptes geäußert. Die Einbindung von 100 Plätzen für die Kindertagesbetreuung innerhalb des Schulgebäudes bringt aus Sicht der Teilnehmerin eine erhebliche Lärmbelastung für die anderen Schülerinnen und Schüler mit sich.

Das Problem der höheren Lärmbelastung kann vorrangig durch die Grundrissgestaltung angegangen werden. ~~Das Thema wurde lt. GMH bereits in einer vorangegangenen Elternratssitzung thematisiert und befindet sich in Prüfung.~~ Die Prüfungen zum Lärmschutz sind abgeschlossen. Gesetzliche Vorgaben an den Schallschutz werden eingehalten (Nachtrag aufgrund von Anmerkung zum Protokoll von Frau Fischer-Pinz am 01.02.2022). Eine gewisse Rücksichtnahme sei aber mit Sicherheit erforderlich.

**Verkehrsbelastung:** Des Weiteren ist mit einer deutlichen Erhöhung des Verkehrsaufkommens zu rechnen, dass durch die 300 zusätzlichen Schülerinnen, Schüler und Kinder, generiert wird. Die Verkehrssituation sei schon jetzt zu Stoßzeiten schwierig und werde durch die Vergrößerung der Schule verschlimmert. Eine politische Anfrage habe ergeben, dass weder die Polizeibehörde noch die Verkehrsbehörde an dem Planungsprozess beteiligt sind.

BSB ist nicht für verkehrliche Belange zuständig, wird die Thematik jedoch behördenintern diskutieren. Nachsatz: Frau Stöber hat das Thema mit dem innerhalb der BSB zuständigen Mitarbeiter (Herr Dehler, Verkehrserziehung) besprochen und Kontakt zur Schulleitung aufgenommen. Das Thema ist dort bekannt und wird im Elternrat hinsichtlich möglicher Maßnahmen zur Vermeidung von Bringverkehren besprochen. Herr Dehler kann bei Bedarf Schulleitung und Elternrat unterstützen.

#### Stadtteilschule Süderelbe

Die Stadtteilschule Süderelbe wird von 5 auf 6 Züge vergrößert. Das Bestandsgebäude am Quellmoor ist kurz vor Fertigstellung. Der Standort für den Zubau des sechsten Zuges ist derzeit noch nicht final geklärt.

#### Neubau Stadtteilschule Fischbeker Reethen

Die neue Stadtteilschule wird als 4-zügige Schule westlich des Sportplatzes in den Fischbeker Reethen erbaut. Derzeit gibt es nur eine Massenstudie, der hochbauliche Wettbewerb steht noch aus. Parallel zur Vorbereitung des hochbaulichen Wettbewerbs wird der pädagogische Bedarf der neuen Schule von GMH und BSB erörtert. Die Fertigstellung der Schule ist für 2026-27 geplant. Wichtige Meilensteine in der Planung bilden die Vorgenehmigungsreife (Anfang 2023) und die Hochbaureife (Anfang 2024).

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



### Schulneubau Cuxhavener Straße

Auf dem Grundstück der katholischen Schule Neugraben sind der Neubau und die Neugründung eines 4-zügigen Gymnasiums sowie einer 3-zügigen Grundschule geplant. Dafür sollen nach und nach die Bestandsgebäude, bis auf das denkmalgeschützte Gebäude im Westen des Grundstücks, abgerissen werden. Die katholische Schule Neugraben wird auf dem Grundstück bis Mitte 2023 in Betrieb bleiben. Das Grundstück ist derzeit im Besitz des Erzbistums Hamburg. Die BSB und der Eigentümer der Schulgrundstücke in Hamburg (Sondervermögen) befinden sich in Verhandlungen über den Erwerb des Grundstücks mit dem Erzbistum. Die neugegründete Grundschule soll bereits 2023 in den Bestandsgebäuden in Betrieb genommen werden.

### **Rückfragen:**

Es wird befürchtet, dass der Bedarf an Schulplätzen in naher Zukunft in Neugraben-Fischbek nicht gedeckt werden kann, da eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern in den nächsten Jahren von den Grundschulen in die weiterführenden Schulen wechseln werden. GMH prüft, ob die auf dem Grundstück befindlichen Klassengebäude übergangsweise im Rahmen einer Interimslösung mitgenutzt werden könnten.

Es wird der Wunsch geäußert, dass die Pläne für eine Interimslösung der Stadtteilschule am Standort Cuxhavener Straße vorangetrieben werden. Hintergrund hierfür ist die Sorge, dass es aufgrund von Klagen gegen die geplanten Baumaßnahmen der Stadtteilschule Fischbeker Reethen zu erheblichen Verzögerungen kommen könnte.

### **Top 4 Das RAUS-Prinzip**

Martin Legge, Spiel- und Erlebnispädagoge, stellt die im Rahmen der RISE Gebietsentwicklung konzipierte Bewegungs-App „RAUS – Das Draußenprinzip in Süderelbe“ und die diversen Nutzungsmöglichkeiten vor. Ziel der App ist es, die Menschen in Neugraben-Fischbek auf die diversen Möglichkeiten, sich in ihrer Umgebung sportlich zu aktivieren, aufmerksam zu machen. Das Hauptelement der App ist die integrierte Karte von Neugraben-Fischbek, die die verschiedenen Standorte für sportliche und gemeinschaftliche Aktivitäten aufzeigt. Dabei werden mithilfe von Foto-, Video- und Textanleitungen Ideen für alternative Nutzungen von Geräten und sportlichen Anlagen aufgezeigt. Bis auf die Videos sind alle Inhalte der App offline verfügbar. Für die Übungen werden oftmals verschiedene Schwierigkeitslevel angezeigt, damit Anfänger als auch Fortgeschrittene an den Übungen teilhaben können. Die Übungen und Aktivitäten sind teils spielerischer Natur und sollen dazu anregen, über alternative Nutzungen nachzudenken und diese auszuprobieren. Die App soll zu einer Art Sammlung von Spielideen werden, zu der alle beitragen können. Die Ideen können über die App an Martin Legge gesendet werden, der diese in die App implementiert.

### **Top 5 Lokale Vernetzungsstelle für Prävention (Gesundheitsförderung) Neugraben-Fischbek: Sachstand und Ausblick**

Frauke Rinsch berichtet über den Sachstand der lokalen Vernetzungsstelle für Prävention (Gesundheitsförderung) Neugraben-Fischbek. Mit starker Unterstützung der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung und diversen anderen lokalen Partner\*innen aus

## **BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK**



Neugraben-Fischbek wurden im Zeitraum 2020/21 drei Workshops durchgeführt. Von allen Teilnehmenden wurde der Wunsch eines regelmäßigen Erfahrungsaustauschs geäußert. Während der Workshops wurden bereits erste Schwerpunktthemen herauskristallisiert. Wichtige Themen sind aufgrund der andauernden Covid-19 Pandemie, gerade bei Jugendlichen, die seelische Gesundheit und Adipositas. Gleichzeitig findet eine Vereinsamung der Senior\*innen statt, da diese kaum noch am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Die Ergebnisse der drei Workshops wurden in 6 Themenfelder kategorisiert, die jeweils mit Leitfragen ausgearbeitet wurden. Ab 2022 will sich der Arbeitskreis quartalsweise zusammentreffen, um eine kommunale Präventionsstrategie zu entwickeln.

## Top 6 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg

Frau Jakisch berichtet, dass die Gestaltung der Außenflächen und der Anbau an die Aula der Grundschule Ohrnsweg durch RISE-Mittel kofinanziert werden können, wenn diese schulunabhängig für den Stadtteil zugänglich und nutzbar gemacht werden.

Die Bezirksversammlung ist in ihrer Sitzung am 23.11.2021 der Empfehlung des Regionalausschusses Süderelbe gefolgt und hat der Empfehlung 01-2021 des Beirates Neugraben-Fischbek bezgl. Zwischenbilanzierung und Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) im Fördergebiet Neugraben-Fischbek im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) (Drs. 21-1790) einstimmig zugestimmt.

## Top 7 Aktuelles und Spontanes

Die IBA Hamburg etabliert seit einem Jahr ein Netzwerk von sozialen Trägern, um Bedarfe für das Neubaugebiet Fischbeker Reethen abzustimmen. Im Oktober hat es einen weiteren Workshop zum Thema der Kitaplanung gegeben, damit auch kleine Träger sich auf das Interessenbekundungsverfahren vorbereiten können. Es wird außerdem bei der Ausschreibung für die Kitas über eine Höchstmiete für die Investor\*innen nachgedacht, damit auch kleinere Kitaträger im Ausschreibungsverfahren eine Chance haben. Letztlich hängt der gesamte Prozess vom Fortschritt des Bebauungsplans der Fischbeker Reethen ab.

## Top 8 Termine

Nächster Beirat:

Di. 01.02.2022      19.00Uhr / Ort: online oder Aula Stadtteilschule  
Fischbek-Falkenberg (abhängig vom Pandemiegeschehen)

Weitere Termine:

Dezember      Broschüre NF2025  
18.1.2022      18.30 – 20.00 Uhr Projektdialog Vogelkamp Neugraben  
IBA Hamburg - Live-Stream

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK